

2, Die Säuren.

*Die säuerlichen, saftvollen Früchte und Obst-
arten. Der Citronensaft, die Apfelsinen.*

(ACETUM: der Essig; der Himbeereßig, Him-
beerfaß u. s. w.)

Als Zusatz zu Getränken, Tisänen, um die
Trockenheit im Munde zu mildern und den Durst
zu stillen.)

184. ACIDUM TARTARICUM, *Sal essentialis
tartari, (reine) Weinsäure.*

Paëken de Sale acido essentiali Tartari; Gött. 1779.

Diese Säure besteht aus blätterförmigen Kry-
stallen. Sie muß ganz trocken und klingend sein,
und sich in wenig Wasser vollkommen lösen; an
der Luft darf sie nicht verändert werden. Sie ge-
hört unter die vorzüglichen kühlenden, antiphlo-
gistischen Mittel, und wird in allen Fällen, wie
der gereinigte Weinstein und die Pflanzen Säuren
überhaupt benutzt. Man kann sie auch zu säuer-
lichen Getränken in Fiebern statt anderer Säuren
anwenden, mit Wasser bis zur angenehmen Säure
gemischt.

[Besonders vortheilhaft wirkt die Weinsäure
gegen entzündliche Gallenkrankhei-
ten, starke Congestionen nach edeln Organen,
Haemorrhoidalbeschwerden robuster blut-
reicher Subjecte u. s. w. — Am besten verbindet

man sie mit etwas Syrup und läßt sie dann mit Hafer- oder Gerstenschleim nehmen, so daß der Kranke 2 Dr. bis $1\frac{1}{2}$ Unze täglich verbraucht.

185. OXALIUM, *Sal acetosellae, Sauerkleesalz.*
Besteht aus Sauerkleesäure und etwas Kali.

Wurde sonst gebraucht, wie Weinstein säure; doch in kleinern Dosen, obgleich es weniger wirksam ist. Jedoch soll sowohl dieses Salz, als noch mehr die reine Sauerkleesäure in größern Dosen giftige Wirkungen geäußert haben.]

*

Die MINERALSÄUREN: die *Vitriolsäure*, das *Elixir. acidum Halleri* u. s. m.

* *

[Das reine kalte Wasser ist ebenfalls ein sehr wichtiges Kühlmittel, welches von den meisten neuern Aerzten zu wenig beachtet wird.]
